Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

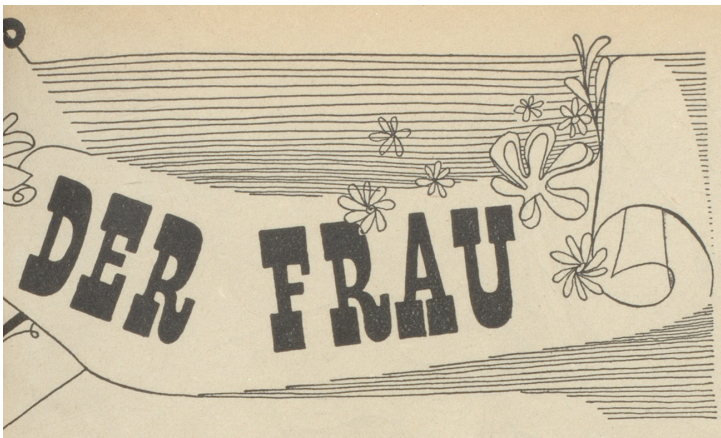
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schokoladepudding und Chäsmakkaroni — alles wird lustvoll aufgezählt. Nur der scheue Werni schweigt und schweigt wie immer. Auf meine Frage sagt er leis und gottergeben: «Ich nime, was d'Mueter choched,» und als ich noch ein kleines bißchen weiter in ihn dringe, sagt er ganz verschüchtert: «Herdöpfelsuppe!» O. D.

Schlauheit über alles

Fräulein Marie ist unschlüssig, ob sie den ihr zugegangenen Liebesbrief aus dem Militärdienst beantworten soll oder nicht. Sie wendet sich deshalb an ihr Orakel zu Delphi, d. h. an die Knöpfe ihrer Jacke, um von diesen dem Götterwillen zu lauschen: «Soll ich, soll ich nicht, soll ich, soll ich nicht, soll ich!?» Hier wird Marie ganz plötzlich blaß, denn noch ein Knopf ist vorhanden, der das Resultat unnachsichtlich zu einem «Soll ich nicht!» machen mußte; — aber schnell entschlossen nimmt sie die Schere und schneidet den fatalen Knopf ab: «So, jetzt soll ich!» FrieBie

Entrüstung

«Das isch dänn scho dr Gipfel, Berta, daß Sie na dr Explosion vo dere änglische Bombe i üsem Garte no so chönd lache, wo doch i üsem Huus sämtlichi Schiibe kaputt gange si!»

«I ha d'Schiibe doch grad wölle putze, Frou Diräkter!» FrieBie

Entschuldigung

Sehr geehrte Frau D.,
ich konnte leider nicht zur Beerdigung Ihres Mannes kommen, da ich mich selber nicht wohlfühlte.

„Und um euserein kümmeret sich kein Mänsch meh!"

Französischer Humor aus dem „Match"

Restaurant Bahnhof Wollishofen

Sie essen gut! Sie trinken gut!

Gemütliches Separat-Sälchen für Gesellschaften und Hochzeiten. Besitzer: **A. Weber-Grob.**

Electrolux-Kühlschrank

Regulierbare Kälteleistung

ZURICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 5 27 56